

# Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

### 1. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens. Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von Ihnen fördern. Es gehört zu Ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH wurde am 19. August 1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Die Eintragung erfolgte am 23. Januar 2003. Am Stammkapital sind unverändert beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050,00	54,60
Stadt Münster	6.507.650,00	45,40
	<b>14.331.700,00</b>	<b>100,00</b>

Die Finanzziele der Zoo GmbH (Optimierung des Kostendeckungsgrades, Erfüllung des Gesellschaftszwecks auf der Basis der jeweils beschlossenen Wirtschaftspläne sowie der dazu festgelegten Zuschüsse) leiten sich unmittelbar aus den allgemeinen Geschäftsaufgaben und Sachzielen ab.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal besuchten ca. 110.000 Gäste des Allwetterzoos den höchsten Besucherwert der letzten zehn Jahre für diesen Zeitraum. Grund für diesen sehr guten Wert ist die Kooperation mit der Ruhr Tourismus GmbH, die allen Inhabern der RuhrTop Card einmalig bis zum 31.03.2015 kostenlosen Eintritt einräumte. Über 40.000 Karteninhaber haben dieses Angebot genutzt. Leider setzte sich dieser Trend in den folgenden drei Quartalen nicht fort. Die durchschnittlichen Werte der letzten 10 Jahre konnten nicht erreicht. Grund hierfür waren vor allem schlechte Wetterbedingungen. Leider starb auch noch direkt zur Jahresbeginn ein neugeborenes Elefantenbaby.

Erfolgreich verlief die Topveranstaltung des Allwetterzoos „Nachts im Zoo“ am 15.08.2015. Insgesamt 5.189 Besucher konnten vermerkt werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung um 1.048 bzw. 25,3% Besucher.

Eine zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht beendete Betriebsprüfung durch das Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Münster für die Geschäftsjahre 2010 bis 2013 führt im Wesentlichen zu einer Änderung der bislang akzeptierten ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe „Parkplatz“ und „Sponsoring“ mit langfristigen Auswirkungen. Für den Betriebsprüfungszeitraum 2010-2013 sowie die Folgejahre 2014 und 2015 besteht ein steuerliches Risiko von TEUR 400, welches durch eine Rückstellung abgebildet wird.

Das seit 2011 andauernde Verfahren mit einem ehemaligen Netzwerkadministrator endete im Geschäftsjahr 2015 mit einem Vergleich.

Der langjährige Geschäftsführer der Gesellschaft wurde zum 31.12.2015 in den Ruhestand verabschiedet.

## 2.2 Ertragslage

Insgesamt erzielte der Allwetterzoo Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in Höhe von TEUR 5.749 (Vj. TEUR 5.595). Dies sind TEUR 151 weniger als im Wirtschaftsplan angegeben. Geringere Durchschnittserlöse je Besucher als geplant sind für diesen Umsatzrückgang verantwortlich. Diese Umsätze resultieren aus 618.820 (Vj. 565.305) gezählten Besuchern (nach der bisherigen angewandten Zählweise VDZ entspricht dies einer Besucherzahl von 921.000 Besucher (Vj. ca. 948.000 Besucher)). Auf Grund technischer Entwicklungen besteht seit 2014 im Allwetterzoo Münster die Möglichkeit die Anzahl der Besuche von Jahreskarteninhabern zu erfassen. Nachdem der Zooverband (VDZ) bei der Jahrestagung im Sommer 2015 den Schlüssel offiziell aufgehoben hatte und allen Mitgliederzoos freistellt, welche Zahlen sie künftig kommunizieren, hat sich die Geschäftsleitung entschieden, die tatsächlich gezählten Gästezahlen zu veröffentlichen.

Auch im Geschäftsjahr 2015 stellte uns die Welttierschutzgesellschaft e.V., Berlin TEUR 50 zur Unterstützung unseres in-situ Projektes in Kambodscha bereit. Insgesamt konnten den Projekten in Südostasien Gelder in Höhe von TEUR 320 zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Einnahmen in Höhe von TEUR 200 führten dazu, dass der Ansatz im Wirtschaftsplan 2015 nicht überschritten wurde.

Der mit dem Wirtschaftsplan 2015 genehmigte Stellenplan wurde ebenso eingehalten wie der Planwert für die Personalaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Personalaufwendungen um TEUR 174 bzw. 3,6%.

Robbenhaven und Pferdemuseum erhalten vom Allwetterzoo einen Anteil in Höhe von TEUR 1.513 an den Eintrittserlösen. Robbenhaven erhielt auf Grund der hohen Anzahl verkaufter Tageskarten TEUR 29 mehr als geplant. Das Pferdemuseum erhielt TEUR 10 weniger Anteile als geplant.

Die Instandhaltungsaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2015 liegen um TEUR 220 über dem Planansatz. Ca. TEUR 120 entstanden durch sehr aufwendige und so nicht erwartete Dachsanierungen. Ein Rohrbruch größeren Ausmaßes im Bereich Bären- / Tropenhaus kostet ca. TEUR 40 zusätzlich. Ca. TEUR 70 wurden für zusätzliche notwendige Maßnahmen (Aquarium / Elefantenhaus) aufgewandt, die ebenfalls nicht eingeplant waren. Die über den Planansatz angefallenen Aufwendungen für diese notwendigen und zusätzlichen Maßnahmen konnten an anderer Stelle nicht eingespart werden.

Höhere Aufwendungen von ca. TEUR 67 sind für Abwasser und Müllbeseitigung entstanden. Eine leicht erhöhte Abwassermenge sowie der stark angestiegene Entsorgungspreis für Abwasser führen zu dieser Planabweichung.

Die mögliche Steuernachzahlung in Höhe von TEUR 300 ist im Wirtschaftsplan 2015 nicht enthalten.

Aus den zuvor erläuterten Planabweichungen ergibt ein um TEUR 974 höherer Jahresfehlbetrag gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015. Das Jahresergebnis 2015 weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR von 5.324 aus.

Den beiden Gesellschaftern der Zoo GmbH sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

### 2.3 Vermögenslage

Eine Übersicht über die Vermögensentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr gibt die Bilanz.

Im Geschäftsjahr 2015 sank das Anlagevermögen um ca. 6,5 % bzw. TEUR 925 gegenüber dem Vorjahr. Zugängen in Höhe von TEUR 369 stehen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.237 gegenüber.

Der Allwetterzoo präsentiert Tiere in artgerechten und besucherattraktiven Anlagen und erhebt dafür Eintrittsgelder. Das Sachanlagevermögen stellt den eigentlichen Wert des Zoos dar. Dazu gehört auch der Tierbestand. Im Geschäftsjahr entwickelte sich der Tierbestand wie folgt:

2015	2014			2015	2014	
1.062	910	Wirbellose	in	75	86	Arten
1.333	1.299	Fische	in	75	97	Arten
78	50	Amphibien	in	6	7	Arten
112	101	Reptilien	in	27	30	Arten
460	486	Vögel	in	61	61	Arten
459	585	Säugetiere	in	69	64	Arten
<b>3.504</b>	<b>3.431</b>	<b>Tiere</b>	<b>in</b>	<b>313</b>	<b>345</b>	<b>Arten</b>

Das Umlaufvermögen sank im Geschäftsjahr 2015 um TEUR 124 bzw. 3,0 %.

Das Eigenkapital verringerte sich um TEUR 1.188 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 14.710.

## 2.4 Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2015 um TEUR 49 leicht auf TEUR 3.662 gesunken. Somit stellt sich die finanzielle Situation zum 31.12.2015 um TEUR 674 besser dar als im Wirtschaftsplan 2015 angegeben.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	Plan 2015	Ist 2015	Ist 2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-4.350	-5.324	-4.854
Abschreibungen Anlagevermögen	1.250	1.237	1.246
Ab-/Zunahme Rückstellungen	0	416	7
Zu-/Abnahme Vorräte	0	68	35
Zu-/Abnahme Forderungen	0	-27	-1.962
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	0	-268	210
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.100	-3.898	-5.316
Auszahlungen für Investitionen	-1.610	-311	-288
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.610	-311	-288
Einzahlungen aus EK-Zuführungen	4.136	4.136	4.136
Investitionszuschuss/zweckgeb. Spenden	0	0	0
Auszahlungen Tilgung Kredite	-4	-5	-4
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	4.132	4.131	4.132
Zahlungswirksame Veränd. Finanzmittel	-578	-78	-1.473
Anfangsbestand Finanzmittel	3.566	3.711	3.092
<b>Bestand Finanzmittel Ende Periode</b>	<b>2.988</b>	<b>3.633</b>	<b>3.711</b>

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wesentlich von den künftigen Mittelzuwendungen der Stadt Münster abhängig. Kürzungen des Zuschusses führen zur Verschlechterung der finanziellen Situation des Allwetterzoos. Notwendige Investitionen müssen gestrichen werden. Entstehende Attraktivitätsverluste führen zu Besucherrückgängen und als Folge zu weiteren Einbußen beim Finanzmittelbestand. Liquiditätsengpässe traten im Geschäftsjahr nicht auf.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2015 aus der Sicht der Geschäftsleitung noch zufriedenstellend verlaufen. Die Besucherzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und obwohl der Fehlbetrag höher als geplant ausfiel, stellt sich die Liquiditätssituation

immer noch positiver als geplant dar. Beim Abgleich der Liquiditätssituation ist zu beachten, dass attraktivitätssteigernde Investitionen verschoben wurden.

### 3. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

## 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 4.1 Prognosebericht

Zum 01.01.2016 trat Herr Dr. Thomas Wilms sein Amt als neuer Geschäftsführer der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH an.

Im ersten Quartal 2016 kamen insgesamt knapp 106.000 Besucher in den Zoo. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von ca. 37.000 bzw. 36% Gäste zu verzeichnen. Die Abnahme ist auf fehlende Sonderveranstaltungen (wie z.B. RuhrTop Card oder Zahlen Sie, was Sie wollen) zurückzuführen. Hinzu kommen die bislang schlechten Wetterbedingungen (niedrige Temperaturen und viel Regen), vor allen an den sonst besucherstarken Wochenenden, die Besucher von einem Ausflug in den Zoo abhalten. Die Umsatzerlöse sanken im ersten Quartal aber auf Grund höherer Durchschnittserlöse nur um TEUR 65 bzw. 4,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 1.422.

Um einen möglichen weiteren Rückgang der Besucherzahlen entgegen zu wirken, werden in einem höheren Rahmen als geplant, Werbemaßnahmen gestartet. Vor allem Sonderveranstaltungen, wie die Zootage, Straßenkünstlerfestival oder die Nacht im Zoo werden intensiv beworben. Ob diese Maßnahmen erfolgreich sein werden und die bisherige Besucherentwicklung sich weiter fortsetzt ist nicht sicher. Das im Wirtschaftsplan 2016 genannte Ziel von 570.000 Besuchern wird nach jetzigem Stand und Erkenntnissen aber erreicht.

Größere besucherattraktive Investitionsmaßnahmen werden 2016 nicht durchgeführt. Die letzte größere Maßnahme, der Elefantenpark, liegt bereits drei Jahre zurück. Um die Sicherheit im Umgang mit den Elefanten zu verbessern (Einführung des Haltungssystems „protected contact“), wird der alte Elefantenkußstall für TEUR 300 umgebaut.

Die vertragliche Grundlage zwischen Allwetterzoo und Robbenhaven wurde nachverhandelt und eine Einigung steht kurz bevor. Durch diese Veränderungen ist ein Einsparpotential in Höhe von ca. TEUR 200 pro Jahr zu realisieren.

Für das Jahr 2016 ist ein neuer Managementkontrakt mit der Stadt Münster abgeschlossen worden. Dieser sieht einen Zuschuss in Höhe von TEUR 3.800, statt TEUR 4.136 im Vorjahr, vor. Jede Zuschusskürzung wirkt sich auf die Liquidität des Allwetterzoos aus. Hinzu kommt eine Steuernachzahlung in Höhe von ca. TEUR 400. Somit ist mit einem erheblichen Rückgang des Finanzmittelbestandes am Ende des Jahres zu rechnen.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 planen wir mit einem verbesserten Jahresergebnis. Dieses weist voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2015 einen Fehlbetrag von TEUR 4.650 aus. Dies ist eine geplante Verbesserung in Höhe von knapp TEUR 674. Im Rahmen der monatlichen Erfolgsrechnung wird die Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2016 abgeglichen und gesteuert. Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2016 erfolgt bislang planmäßig.

## 4.2 Chancen- und Risikobericht

Der Verlauf eines Geschäftsjahres des Allwetterzoos wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie, z.B. Wetter, Tiererkrankungen und Tierseuche, Konsum- und Freizeitverhalten der Bevölkerung, Politik und Gesetzgebung, auf die die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH keinen Einfluss hat.

Der Erfolg des Allwetterzoos hängt auch von den Zuschusszahlungen des Gesellschafters Stadt Münster ab. Der aktuelle Managementkontrakt läuft am 31.12.2016 aus. Ein neuer Vertrag soll im Laufe des Jahres verhandelt und abgeschlossen werden. Mit weiteren Zuschusskürzungen ist zu rechnen. Diese Kürzungen wirken sich vor allem auf zu planende Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen negativ aus. Ausbleibende Investitionen, vor allem unter Beachtung der Baumaßnahmen in den umliegenden Zoos (Emmen, Osnabrück, Duisburg, etc.) führen zu einem erheblichen Verlust der Attraktivität des Allwetterzoos. Besucherrückgänge sind so zu befürchten.

Einsparungen gehen, vor allem in den Bereichen Instandhaltung und Grundleitungen, zu Lasten der sowieso schon schlechten Bausubstanz des Allwetterzoos. Dringend notwendige Baumaßnahmen müssen verschoben und Havarien in Kauf genommen. Diese Havarien sind dann nur mit hohem Aufwand zu beseitigen. Der Investitionsbedarf für die in den vergangenen Jahren zurück gestellten Sanierungsmaßnahmen beträgt ca. 10 - 15 Mio. €.

Darüber hinaus besteht ein nicht unerheblicher Nachbesserungsbedarf im Bereich der Tierhaltung, da einige Gehege- und Haltungssysteme nicht mehr den geforderten Standards entsprechen (bspw. Säugetiergutachten u.a.).

Noch nicht abschließend geklärte versicherungstechnische Sachverhalte und die unsichere Finanzierung durch die Projektpartner in Bezug auf unser Engagement für den Natur- und Artenschutz, insbesondere die Projekte in Vietnam und Kambodscha, bergen Risiken für die Gesellschaft. Trotzdem wird der Allwetterzoo sein Engagement für diese nachhaltigen Projekte fortsetzen. Neue Strukturen vor Ort sowie eine zusätzliche Versicherung sollen Risiken minimieren.

Deutliche Kosteneinsparungen sind nicht mehr möglich und auch höhere Zuwächse der Besucherzahlen sind nicht zu erwarten. Um diesen eingeschränkten Handlungsmöglichkeit zu begegnen, ist es notwendig schnellstmöglich einen neuen Masterplan zu erstellen und vor allem auch zu verabschieden. Der Masterplan enthält mehrere neue oder neu gestaltete Anlagen und Bereiche. Ziele sind die Neugewinnung von erheblich mehr Besuchern und damit auch einhergehend deutlich höhere Nebenerlöse aus Gastronomie, Zooführungen, Shop, etc. Aber auch die Verbesserung der Haltungsbedingungen wird mit berücksichtigt und ist damit ein wichtiger Bestandteil des Masterplans. Obwohl ein hoher Eigenanteil für die Finanzierung des Masterplans eingerechnet ist, kann die Umsetzung nur mit Unterstützung der Stadt

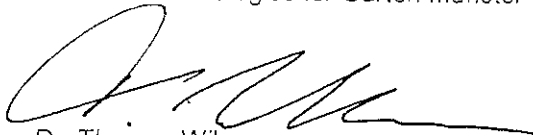
Münster als Gesellschafter erfolgen. Langfristig muss aber die Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen verringert werden.

Unabhängig von einem neuen Masterplan muss der Allwetterzoo nach neuen Einnahmequellen Ausschau halten. Planungen für den Eigenbetrieb des Zooshops und für die Durchführung von Zooführungen unter Zooregie laufen bereits. Hiervon verspricht sich die Geschäftsführung zusätzliche Erträge, um den Haushalt zu entlasten.

Aussagen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2016 sind mit großen Unsicherheiten insbesondere in Hinblick auf die Besucherzahlen (Wetter, Tiergeburten, Freizeitverhalten, etc.) und auf die wesentlichen Kostenarten behaftet. Hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, falls sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Münster, den 23. Mai 2016

Westfälisch Zoologischer Garten Münster GmbH



Dr. Thomas Wilms

Geschäftsführer